

23. August 2022

Das Departement für Bau und Umwelt teilt mit:

Kanton Thurgau hebt das Feuerverbot auf

Die Regenfälle in den vergangenen Tagen haben die Situation im Wald entschärft. Deshalb hat das Departement für Bau und Umwelt per sofort die Waldbrandgefahr von Stufe vier auf Stufe drei reduziert, somit gilt kein Feuerverbot mehr. Im Umgang mit Feuer im Wald und am Waldrand ist aber noch immer grösste Vorsicht geboten und feuern sollte man nur auf befestigten Feuerstellen. Auch das Feuerwerksverbot wurde aufgehoben.

Aufgrund der Trockenheit der vergangenen Wochen galt seit dem 21. Juli 2022 im Kanton Thurgau ein Feuerverbot in Wäldern und in Waldesnähe von 200 Metern sowie ein Verbot für das Abbrennen von Feuerwerken für das ganze Kantonsgebiet. Die Regenfälle in den vergangenen Tagen haben dazu geführt, dass sich die Trockenheitslage in den Wäldern entschärft hat. Die Böden haben Feuchtigkeit aufgenommen, zudem sind die Nächte kühler geworden. Deshalb hat das Departement für Bau und Umwelt auf entsprechende Anträge des Fachstabes Trockenheit die Waldbrandgefahr auf erheblich (Stufe drei von fünf) reduziert und das Feuerverbot sowie das Feuerwerksverbot aufgehoben. Noch immer ist beim Umgang mit Feuer im Freien aber grosse Vorsicht geboten. Im Wald und in Waldesnähe gelten folgende Verhaltensregeln:

- Raucherwaren und Zündhölzer dürfen nicht ungelöscht weggeworfen werden.
- Grillfeuer sollten nur in offiziellen, befestigten Feuerstellen entfacht werden.
- Bei starkem Wind sollte ganz auf das Feuern im Wald verzichtet werden.
- Grillfeuer sollten immer beobachtet werden. Funkenflug ist sofort zu löschen.
- Feuer in Feuerstellen sind vor dem Verlassen zu löschen.

2/2

Der Kanton dankt der Bevölkerung für das verantwortungsvolle Verhalten in den vergangenen Wochen und für das Verständnis, das sie gegenüber dem Feuerverbot gezeigt hat.

Auf die Pegelstände der Flüsse und Seen hatten die Regenfälle der vergangenen Tage indes kaum einen Einfluss. Weil das meiste Wasser abgeflossen ist, sind die Speicher nach wie vor kaum gefüllt und die Pegelstände tief. Für die Fische bedeuteten die vergangenen Tage eine leichte Erholung, aufgrund der Wetterprognose dürfte die Entspannung aber wohl nur kurz anhalten. Der Fachstab Trockenheit des Kantons Thurgau beobachtet die Lage.

Alle Informationen zum Thema Trockenheit im Kanton Thurgau sind im Fachdossier Trockenheit auf www.tg.ch/trockenheit zusammengefasst. Das Fachdossier wird laufend aktualisiert.

Medienkontakt:

Sandra Horat vom Forstamt des Kantons Thurgau steht unter 058 345 62 84 oder 077 463 07 35 für weitere Auskünfte zur Verfügung.